

Protokoll:

Ratsmitglied Herr Kalenberg verweist auf den vorgestellten städtebaulichen Rahmenplan für den o.g. Bereich.

Die vorgesehene Bebauung falle aus stadtgestalterischer Sicht zu hoch aus. Die Planungen müssten im Einklang mit dem städtebaulichen Rahmenplan stehen.

Ausschussmitglied Frau Ludolphs bittet, die Ausweisung von Ferienwohnungen in diesem Bereich auszuschließen.

Ratsmitglied Frau Lipinski-Naumann verweist auf einen Ratsbeschluss, der beinhaltet, in künftigen Bebauungsplänen die Ausweisung von Ferienwohnungen auszuschließen. Sie bittet die Verwaltung um eine Darstellung, welche Auswirkungen die vorgesehene Bebauung aus stadtgestalterischer Sicht auf das Quartier haben wird. Amt 62 wird eine 3D-Modellierung in digitaler Form fertigen.

Ratsmitglied Herr Flöck stellt fest, dass eine Beschlussfassung in der heutigen Sitzung keine Zustimmung zu den vorgesehenen Bauhöhen beinhalte. Die Frage des sozial geförderten Wohnraums müsse ebenfalls noch geprüft werden. Er hält es für sinnvoll, den Rahmenplan zunächst im Gestaltungsbeirat zu beraten.

Amt 61 Herr Althoff sagt zu, die Planungen im Gestaltungsbeirat vorzustellen. Das Maß der baulichen Nutzung, insbesondere im Hinblick auf die zulässige Geschossigkeit, wird mit den potentiellen Investoren noch einmal abgestimmt werden.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität stimmt der Vorlage einstimmig ohne Stimmenthaltungen zu.